



Osterpfarrbrief 2014 St. Kunigund Bamberg

im Pfarreienverbund
Seelsorgebereich Bamberg-Ost

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Impressum	2
Vorwort	3
Rücktritt und Dank	4
Ministrantenaufnahme	5
Wenn der Glaube erwachsen wird	7
Die Ministranten gehen online!	7
Erstkommunion 2014 - „Jesus – unsere Mitte“	8
Sternsingeraktion 2014	9
Kinderkirche St. Kunigund	10
Kindergarten St. Kunigund	11
Familienkreis	13
Das neue Gotteslob	14
Die Feier der heiligen Woche	16
Faschingsparty der Ministranten	18
Pfarrfasching 2014	19
KAB - Veranstaltungen	20
Einkehrtag der Räte	21
Krankenkommunion am Ostersonntag	21
KAB Adventsfeier und Ehrung von langjährigen Mitgliedern	22
Reguläre Gottesdienste in St. Kunigund Bamberg	23
Termine zum Vormerken	24
Kindergottesdienste	25
Veranstaltungen Bücherei St. Kunigund	26
Aus der Chronik von St. Kunigund Bamberg	27
Sponsoren	28

Impressum

Herausgeber: Kath. Pfarrgemeinde St. Kunigund
Adresse: Joseph-Otto-Kolb-Straße 1, 96052 Bamberg
Telefon: 0951 91638480
Fax: 0951 9163848-10
E-Mail: st-kunigund.bamberg@erzbistum-bamberg.de
Internet: www.st-kunigund-bamberg.de
V.i.s.d.P.: Pfarrer Günter Höfer
Redaktion: Roland Wiese, Gertraud Turbanisch, Bärbel Titze
Layout: Roland Wiese
Druck: Druckerei Distler, Hirschaid
Auflage: 2500

Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.
Die nächste Ausgabe des KUNIGUNDENECHOS erscheint im Juli 2014.
Redaktionsschluss dafür ist der 13. Juni 2014.



Liebe Pfarrgemeinde,

in einem Atemzug nennen wir im Glaubensbekenntnis das Oster-geheimnis und die Botschaft des Festes "Christi Himmelfahrt, wenn wir sagen: ".....am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel....".

Auferstehung und Himmelfahrt sind zwei Begriffe, die das eine Geheimnis entfalten. Der Sieg Christi über den Tod ist zugleich seine Erhöhung und seine Heimkehr zum himmlischen Vater, von dem er ja auf diese Erde gekommen war. Das Ostergeheimnis und das Geheimnis der Erhöhung und Verherrlichung Jesu in seiner Himmelfahrt, also seine endgültige Offenbarung, dass er der HERR ist, lassen sich nicht auseinanderdividieren; sie gehören vielmehr unbedingt und unlösbar zusammen. Fragen wir uns doch einmal, warum das so ist!

Jesus geht, wie wir alle, seinen Weg über diese Erde, gebeugt unter die Gesetze dieser Weltzeit. Radikalster Ausdruck dieser Gebundenheit an die Gesetze dieser Welt ist die Unausweichlichkeit des Todes. Sie gilt auch und gerade für den Gottessohn Jesus Christus, weil er sich aus freier Liebe zu uns und in restloser Solidarität mit uns diesem Gesetz unterworfen hat. Trotzdem scheint seine Göttlichkeit immer wieder einmal durch. Das geschieht in der Stunde von Bethlehem durch die Verkündigung der Engel, das geschieht bei den Wundern, die er wirkt, das geschieht in der Hoheit seiner Rede bei der Bergpredigt, das geschieht bei der Verklärung auf dem Berg Tabor.

Am Kreuz stirbt der Gottmensch Jesus Christus und findet sein scheinbares Ende in der Grablegung, die schnell vollzogen werden muß, weil der Anbruch des Pascha-Festes naht. Die anfängliche Ruhe um das Grab, die vom Sabbath begünstigt wird, kann als der Anfang des Vergessenwerdens nach dem kläglichen und peinlichen Scheitern verstanden werden. Doch sie ist nur die "Ruhe vor dem Sturm". Mit dem Ostertag und mit der Erfahrung des Gekreuzigten als eines Lebenden setzt der Glaube an Jesus Christus erst wirklich ein. Er ist auferstanden vom Tod, so wird erfahren und bezeugt. Er ist Sieger geblieben am Kreuz, sodass sein Tod als Opfer für uns gesehen werden muß, denn er hat sein Leben hingegeben, damit wir dadurch das Leben haben und es in Fülle haben. Er hat unseren Tod besiegt und uns die Tür weit aufgetan in die unendliche Weite der Ewigkeit, in die göttliche Herrlichkeit, in die frohe und ungetrübte Gemeinschaft mit Gott. In der Osterbotschaft wird aber auch die Erhöhung Jesu verkündet, denn seine Auferstehung enthebt ihn jeglicher Bindung an Ort und Zeit, sodass wir von ihm auch sagen können: ".... aufgefahren in den Himmel!" Jesus hat in seinem Sieg über den Tod die Herrlichkeit des Himmels erreicht und ist an jenem Ziel angekommen, das er uns vor Augen stellt in seiner Botschaft.

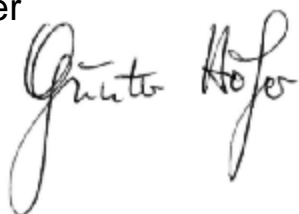


Er ist also nicht nur auferstanden am Ostertag, sondern auch aufgefahren in den Himmel. Somit ist er der HERR der Zeit, der HERR der Welt, der HERR für uns Menschen, obwohl er uns doch in seiner Geburt zum Bruder geworden ist.

Das Ostergeheimnis ist ein unauslotbares Geheimnis, zumindest für uns Menschen, und die Osterbotschaft ist von so überwältigender Kraft, dass wir von ihr zur Entscheidung gerufen sind, sie zu glauben oder sie abzulehnen; ein Kompromiss ist hier nicht möglich.

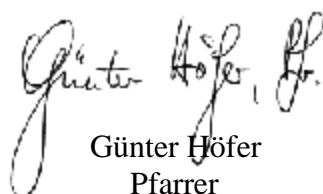
Ich jedenfalls wünsche allen Pfarrangehörigen zum hohen Osterfest, dass sie die Kraft des Herzens in sich zu erwecken vermögen, um das Ostergeheimnis, das große und grundlegende Geheimnis unseres Glaubens, das unser Leben erst christlich macht, annehmen und es zur Grundlage ihres Daseins und ihrer Hoffnung machen zu können.

Ihr Pfarrer



Rücktritt und Dank

Frau Angelika Schmaus, seit 2010 Kirchenpflegerin in St. Kunigund, hat ihren Rücktritt von diesem Amt zum 31.12.2013 erklärt. Gesundheitliche Gründe haben sie dazu gezwungen. Sie hat diese Aufgabe gerne, mit großem Eifer und mit viel Freude versehen und arbeitete sowohl mit Herrn Pfarrer Höfer, als auch mit unserer Pfarrsekretärin, Frau Gertraud Turbanisch, gut zusammen. Leider kann sie den Erfordernissen dieses Amtes gesundheitlich nicht mehr entsprechen und hat daher um Entpflichtung gebeten. Wir danken Frau Schmaus ganz herzlich für alle geleistete Arbeit, für die Liebe und den Fleiß und die Zuverlässigkeit, mit denen sie dieses Amt ausübte und für ihren Idealismus, der sie gekennzeichnet hat. Wir wünschen ihr Erfolg bei den medizinischen Maßnahmen, die sie ergriffen hat, um ihre Gesundheit zu stabilisieren. Für alles, was sie für unsere Pfarrei getan hat, sagen wir ihr ein aufrichtiges Vergelt's Gott. Ihrem Wunsch gemäß hat die Kirchenverwaltung auf das Konto von „Menschen in Not“ eine Spende als Abschiedsgeschenk überwiesen.



Günter Höfer
Pfarrer



Ministrantenaufnahme

Am Christkönigs-Sonntag wurden 6 neue Ministrantinnen in die Schar der Kunigunder Minis aufgenommen.

Nach der Begrüßung durch Pfarrer Eckert wurden die neuen Minis namentlich der Gemeinde vorgestellt.



Statt einer Predigt zeigten die neuen Minis in einem kurzen Anspiel, warum sie sich für den Ministrantendienst entschieden haben. Zunächst standen die Neuen in einer Reihe an der untersten Stufe im Chorraum. Ein Mitglied des Mini-Teams stellte als Erzähler die Frage: Wer wird da Ministrant? Anschließend wurde ausgeführt, dass die Neuen noch recht jung sind und doch schon ein Stück auf ihrem Lebensweg gegangen sind. Anhand von Symbolen (Taufkleid als Erinnerung an die Taufe, Spielzeug für die Zeit im Kindergarten, Schultasche für die Zeit der Grundschule, Kelch und Hostienschale als Erinnerung an die Erstkommunion) wurde auf die einzelnen wichtigen Situationen im jungen Leben der neuen Minis eingegangen und dabei gingen sie jeweils eine Stufe höher hinauf in Richtung Altar. Dort erfolgte dann die Überreichung der Kreuze an die 6 Neuen (Keisha Blab, Carolina Denninger, Selina Hornung, Hannah Kupfer, Vanessa Rey, Laura Seibl). Seitens der Minileiter wurde noch auf die Bedeutung des Kreuzes eingegangen. Es ist ein Zeichen für uns, dass wir Jesus nachfolgen sollen. An seinem Kreuz können wir uns festhalten, wenn wir manchen Kreuzweg gehen müssen. Die Herausforderungen werden nicht aufhören. Hierzu kann man Joker gebrauchen. Solche Joker wurden



von den Neuen benannt: Der erste Joker ist die Familie; sie ist Rückzugsort und Entscheidungshilfe. Ein zweiter Joker sind die Freunde, sie geben Kraft in schwierigen Situationen. Der dritte und wichtigste Joker ist unser Glaube. In den anschließenden Fürbitten – gesprochen von einigen der neuen Minis, einem Vater und einer Vertreterin der Gemeinde – kam nochmals die Ermutigung für die Neuen sowie die Hilfe durch Eltern und Gemeinde zur Sprache.



Am Ende des Gottesdienstes bedankte sich Pfarrer Eckert bei den Mitgliedern des Miniteam (Julia Kwasniak, Jula Walter, Mareike Wiese, Sophie Hümmer und Felix Stieblinger) für ihre bereits im Vorfeld geleistete Arbeit und auch dafür, dass sie bereit sind, sich weiterhin auch gerade um die Neuen zu kümmern. Die Mitglieder des Miniteam bedankten sich ihrerseits bei Pastoralreferent Achim Zier, der ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite stand.

Barbara Titze



Firmvorbereitung und Pubertät

Firmung und Pubertät haben einiges gemeinsam: sie führen hin zu einem neuen Lebensabschnitt, den wir „Erwachsensein“ nennen. Auf den ersten Blick mag diese Sicht ungewöhnlich sein. Doch steckt mehr dahinter, als man denkt.

Die 62 Jugendlichen der 7. Klasse(n) in unserem Seelsorgebereich die sich zur Firmvorbereitung angemeldet haben, stecken mitten in einem Umbruchprozess: sie fühlen sich schon als erwachsen (und cool sowieso!), benehmen sich aber oft noch wie Kinder und fühlen sich manchmal auch so. Sie sind auf der Suche! Wer bin ich eigentlich und wie will ich gesehen werden? Was passt zu mir und was ist mir wichtig/welche Werte sind mir wichtig? (in der Jugendsprache: „was kommt gut und was geht gar nicht?“). Auf diesem Weg ist der christliche Glaube nicht überflüssig, sondern recht verstanden ein wichtiger Begleiter. Er muss natürlich hinterfragt werden, um erwachsen werden zu können. Bildlich gesprochen müssen die „Kinderschuhe des Glaubens“ verlassen werden. So kann er auch weiterhin und oft wieder neu eine zentrale Stütze für das Leben und den Alltag junger (und dann auch erwachsener) Menschen werden. Glaube und Leben gehören zusammen. Ein Glaube ohne Lebensbezug trägt nicht und überzeugt auch keinen Erwachsenen – schon gar keinen, der auf dem Weg zum Erwachsensein ist.

Deshalb ist diese Lebensphase so entscheidend und nicht immer einfach. Die Zeit der Firmvorbereitung ist der Moment, sich darüber Klarheit zu verschaffen, ob und wie ich weiter glauben will! Dabei werden die Jugendlichen nicht allein gelassen, sondern bekommen vielfältige Anregungen und Hilfen mit auf ihren Weg. Helfen auch Sie als Gemeinde dabei mit und begleiten Sie diese jungen Menschen auf ihrem Weg zu einem Glauben, der auch weiterhin trägt, wenn sie langsam zu Erwachsenen werden.

Pastoralreferent Brunner

Die Ministranten gehen online!



Aktuelles

Seit Beginn des Jahres präsentieren sich die Ministranten St. Kunigund auf einer eigenen Webseite im Internet. Unter der Adresse www.minis-kunigund.de finden sich aktuelle Informationen, Berichte über vergangene Aktionen, Fotogalerien, ein Veranstaltungskalender und der Ministrantenplan.



Unter dem Motto „Jesus – unsere Mitte“ haben sich 23 Kinder unserer Pfarrgemeinde gemeinsam auf den Weg gemacht, um sich für die Erstkommunion am 25. Mai 2014 vorzubereiten. In Tischgruppen, die von engagierten Eltern geleitet werden, treffen sich die Kinder nun regelmäßig, um miteinander über den Glauben zu sprechen, zu basteln, zu beten und zu singen.



Folgenden Kinder sind dabei: Asberger Michelle, Bayer Lea, Breunig Melina, Clajus Noah, Fuchs Nina, Gitter Ben, Gut Johanna, Hammerschmidt Jannik, Isbell Kevin, Iwan, Emilia, Kutscher Louis, Lick Jordan, Möhrlein Aileen, Müllich Emma, Pozniak Nelio, Rademacher Luca Schleier Alina, Schäflein Lukas, Schäftlein Anna, Steinheimer Lara, Trammer Ben, Tytyk Florian und Ulrich Merle.

Achim Zier





Rückblick

Die Sternsinger aus St. Kunigund waren ganz schön stolz. Zwei Tage lang waren 24 kleine und große Könige in ihren prächtigen Gewändern in der Gartenstadt und Kramersfeld zu den Menschen unterwegs. An unzählige Türen schrieben sie ihren Segensspruch „20*C+M+B+14“, Christus Mansionem Benedicat. Das Ergebnis ihres Engagements kann sich wahrlich sehen lassen: 5824,28 Euro kamen bei der Sammlung zusammen, mit denen Not leidende Kinder in aller Welt unterstützt werden. Passend zum aktuellen Leitwort stellten die engagierten Mädchen und Jungen damit klar: Sie bringen nicht nur den Segen zu den Menschen, sie sind zugleich selbst ein Segen für die Kinder dieser Welt.



Bundesweit beteiligten sich die Sternsinger in diesem Jahr an ihrer 56. Aktion Dreikönigssingen, die diesmal unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein. Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit!“ stand. Wie überall in Deutschland machten die Mädchen und Jungen aufmerksam auf das Schicksal von Flüchtlingskindern in aller Welt. 46 Prozent der geschätzt 45,2 Millionen Menschen auf der Flucht sind Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Ob in Afrika, Asien oder Lateinamerika: Die Sternsinger helfen Flüchtlingskindern in zahlreichen Ländern. Kinder, die wegen des Bürgerkriegs aus Syrien geflohen sind, erhalten Medikamente, Lebensmittel und Decken.

In Südafrika oder im Kongo sorgen Projektpartner dafür, dass Flüchtlingskinder an ihrem Zufluchtsort zur Schule gehen können. Traumatherapie und Friedenserziehung stehen in ehemaligen Bürgerkriegsländern wie Sierra Leone oder Sri Lanka auf dem Programm. Örtlich rückte das Flüchtlingslager in Dzaleka im Beispielland Malawi (Ostafrika) in den Mittelpunkt der Aktion. Knapp 17.000 Menschen leben in dem Lager, in dem die Sternsinger ebenfalls Schulprojekte und Programme zur Traumatherapie unterstützen.

Doch nicht nur Flüchtlingskinder profitieren vom Einsatz der kleinen und großen Könige in Deutschland. Straßenkinder, Aids-Waisen, Kindersoldaten, Mädchen und Jungen, die nicht zur Schule gehen können, denen Wasser und Nahrung fehlen, die in Kriegs- und Krisengebieten oder ohne ein festes Dach über dem Kopf aufwachsen – Kinder in mehr als 100 Ländern der Welt werden jedes Jahr in Projekten betreut, die mit Mitteln der





Aktion unterstützt werden. Gemeinsam mit ihren jugendlichen und erwachsenen Begleitern hatten sich auch die Sternsinger aus St. Kunigund auf ihre Aufgabe vorbereitet. Sie kennen die Nöte und Sorgen von Kindern rund um den Globus und sorgen mit ihrem Engagement für die Linderung von Not in zahlreichen Projektorten. Sie sind eben ein Segen!

Kinderkirche St. Kunigund

Palmbuschenbinden: Freitag, 11. April 15.00 Uhr Pfarrhaus



Gottesdienst

**am Palmsonntag, 13. April 2014,
um 10.30 Uhr**

Treffpunkt am Kindergarten

Palmenweihe u. Prozession zur Kirche; während der Passion wird für Kinder in einem gesonderten Raum die Leidensgeschichte Jesu vorgelesen;

Anschließend Fastenessen im Kunigundensaal (Spenden erbeten)

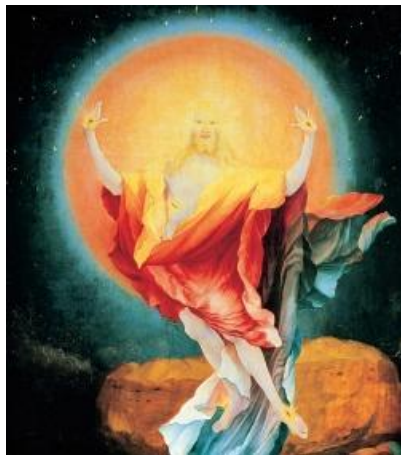




Kinderkreuzweg

am Karfreitag, 18. April 2014, um 10 Uhr im Kunigundensaal anschl. Osterkerzenbasteln.

Bitte 3€ für Kerze und Wachsplatten und ein kleines Messer zum Ausschneiden mitbringen und ein Brettchen als Unterlage



Kindergottesdienst

am Ostermontag, 21. April 2014, um 10.30 Uhr

im Kunigundensaal



So 11.5.14 (Muttertag) um 10.30 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrsaal

Kindergarten St. Kunigund

Von piffigen Leselöwen, fleißigen Müllmännern, von einer lieben Ärztin, einem netten Apotheker und einer eifrigen Postbotin. Von einem "Berufefasching" und dem ungeduldigen Warten auf den Frühling

Wie jedes Jahr im Januar werden unsere Vorschulkinder von den freundlichen Mitarbeiterinnen der Bücherei St. Kunigund eingeladen, den Büchereiführerschein zu erwerben. Hierfür besuchen wir 3 x die Bücherei und lernen dort das Ausleihen von Büchern, CSs, DVDs usw. Die Kinder lernen die Räumlichkeiten kennen und wissen, wo sich das Leihgut befindet. Am 4. Nachmittag bekommen sie dann den Führerschein einschließlich eines Leihausweises (für 1 Jahr gratis) überreicht. Das geschieht im Rahmen einer kleinen Feier, bei der auch die Angehörigen recht herzlich eingeladen sind. Für die gute Betreuung und Wissensvermittlung sagen wir der Moni Cobb mit Ihren Mitarbeiterinnen recht herzlichen Dank!



Auch im Bereich unseres Jahresthemas "Berufe von A-Z" waren wir sehr wissbegierig. Fleißige Müllmänner erklärten uns ihre Aufgaben. Wir durften sogar das Mülleimer Ausleeren am Müllauto ausprobieren.

Wir besuchten eine Gartenstädter Allgemeinanzpraxis und Frau Dr. Pabst erklärte uns ihre wichtige Arbeit. Durch ihre liebevolle und geduldige Art fassten die Kinder schnell Vertrauen.

Ebenfalls sahen wir uns in der Apotheke am Gartenstädter Markt um. Herr Fitzner führte uns durch sein Reich. Wir sahen riesige Schränke mit unzähligen Medikamenten. Aber am interessantesten für die Kinder war der "Elefantenfuss". Wer wissen will, was dieser in der Apotheke zu suchen hat, muss dort einfach mal nachfragen.

Sehr interessant und wichtig ist auch der Beruf der Postbotin. Dank unserer Frau Möhrlein, die diesen Beruf ausübt, hörten die Kinder viel Wissenswertes. Sie konnten ein Postauto von innen betrachten und lernten die Poststelle an der Breitenau kennen. Großen Spass machte es den Kindern, ein Paket aufzugeben. Es war an sie selbst adressiert und enthielt eine kleine Überraschung, die auch pünktlich und zielsicher ankam.

Allen berufstätigen Bürgern, die unser diesjähriges Projekt bisher unterstützten, sagen wir ein großes Dankeschön!



Unser besonderer Dank gilt auch unserem Elternbeirat. In eigener Regie veranstaltete er einen gelungenen Kinderfasching im Kunigundensaal. Alle Kinder hatten großen Spass. Das war Spitze!

Große Freude hatten die Kinder auch am

diesjährigen Kinderfasching. Alle verkleideten sich zu unserem diesjährigen Jahresthema "Berufe von A-Z". Viele Polizisten, Arzthelferinnen, Gärtner, Bauarbeiter und sogar ein Steuerberater (Wer hat den denn reingelassen? 😊) tobten durch unser Haus. Auch die Angestellten der Sparkasse bekamen am Altweiberfasching ihre Krawatten gestutzt. Ein Busfahrer nahm leider schreiend reisaus - Spielverderber! Rege war auch



die Teilnahme am Gartenstädter Faschingszug. Zahlreiche Jecken vertraten dabei unseren Kindergarten und hatten einen großen Spass.



Mit dem Fasching haben wir den Winter, der keiner war, vertrieben und die Fastenzeit begonnen. Die Kinder warten sehnsüchtig auf wärmere Tage und hoffen, dass das Osterhäschen bald vorbeihoppelt. Sollten Sie es sehen, zeigen Sie ihm bitte den Weg zum Kindergarten.

Danke und eine gute Zeit!

Martina Exner im Namen des Kindergartenteams

Familienkreis



Sie haben eine Familie und wollen andere, nette Leute kennen lernen? Sie haben kleine Kinder und wollen zusammen mit anderen Familien etwas Schönes unternehmen? Dann sind Sie herzlich eingeladen, einmal ganz unverbindlich bei unserem Familienkreis St.Kunigund (derzeit ca. 15 Familien) vorbei zu schauen!

Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an Pastoralreferent Achim Zier, Tel. 916384813 , im Pfarrbüro St.Kunigund.

Unser nächstes Treffen ist am Samstag, 17. Mai, eine Wanderung mit Kindern vom Klinikumparkplatz nach Höfen (Treffpunkt 15 Uhr), oder am Sonntag, 29. Juni, ein Picknick auf der Erbwiese (Landesgartenschau Gelände) (Treffpunkt 12 Uhr) oder

Wir freuen uns immer, wenn noch jemand dazu kommt!

Familienkreis St.Kunigund

Achim Zier, PR



Vielfältige Bausteine und Erklärungen

Gottesdienstliche Feiern im neuen Gotteslob

Nach dem Gebets- und dem Gesangsteil folgt als dritter und letzter Abschnitt des neuen Gotteslob „Gottesdienstliche Feiern“. Er enthält Texte und Gesänge für die Feiern der Sakramente und Sakramentalien, sowie für die Tagzeitenliturgie, die Wort-Gottes-Feier und Andachten. Wie schon im Gebetsteil finden sich auch hier nicht nur die Texte, die für die Liturgie gebraucht werden, sondern zusätzlich Erläuterungen über die Bedeutung der Sakramente und die Aufgaben aller Beteiligten. Detailliert und übersichtlich werden die einzelnen Elemente der Feiern kurz erklärt.

Neu ist bei den Sakramentalien neben der Urnenbestattung die Feier der Beauftragung zu einem Dienst in der Kirche. Mit ihr sollen ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter in ihren Dienst eingeführt und der Gemeinde vorgestellt werden. So können zum Beispiel Lektoren, Gottesdienstbeauftragte, Ministranten oder auch die Begleiter von Erstkommunion- und Firmkursen unter Gottes besonderen Schutz gestellt werden. Die feierliche Beauftragung zeigt die Dienste als Berufung der Gläubigen und trägt der Realität Rechnung, dass das Ehrenamt in der Kirche immer wichtiger wird.

Und noch eine Erfahrung hat Eingang in das neue Gotteslob gefunden: die Gläubigen schätzen die neuen Formen des Stundengebets. So finden sich neben den klassischen Formen Laudes, Vesper und Komplet das Morgen- und Abendlob sowie das Nachtgebet. Sie sind etwas kürzer als das traditionelle Stundengebet und enthalten „moderne“ Antiphonen und Gesänge, wie beispielweise den Taizé-Gesang „Confitemini Domino“.

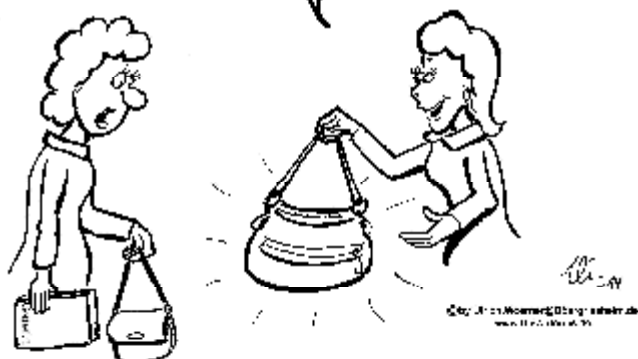
Für die besonderen Zeiten und Anlässe des Kirchenjahres gibt es neben der Grundform zusätzliche Texte und Gesänge. Als weitere praktische Hilfe enthält das neue Buch einen erläuterten Aufbau der Wort-Gottes-Feier. Für die Andachten gibt es ein flexibles System aus Andachtsabschnitten zu 32 Themen sowie Vorschläge, wie man diese zu Feiern bestimmter Glaubensinhalte kombinieren kann.



Der Vorteil dieser Variante ist, dass so mehr Anlässe und auch unterschiedlich lange Andachten möglich sind. Dies entspricht den Wünschen aus der Umfrage in den Gemeinden. Die Andachtsabschnitte beginnen meist mit einem eröffnenden Gedanken und einem kurzen



Ich finde das Format ganz in Ordnung. Jetzt hätte ich endlich einen Anlass für eine neue Handtasche !!!



Schriftwort, dann folgen Wechselgebet, ein Gebet, das das Motiv der Andacht zusammenfasst, und Vorschläge für passende Lieder. Fest bleiben Eröffnung und Schluss, für die je eine Variante mit Aussetzung des Allerheiligsten und eucharistischem Segen vorgesehen ist sowie eine andere mit Lob und Gebet. Vollständig abgedruckt ist weiterhin die Kreuzwegandacht.

Mit seiner Kontinuität und seinen Neuerungen ist das neue Gotteslob unmittelbar an der Praxis des Glaubens, wie er heute gelebt wird. Wir können uns also auf den Advent freuen, wenn wir das Buch endlich in

den Händen halten und verwenden können.

Lucia Szymanowski, Deutsches Liturgisches Institut Trier





PALMSONNTAG, 13. APRIL

10.30 Uhr Palmweihe am Kindergarten,
Palmprozession, Eucharistiefeier in der
Kirche, Kinderwortgottesdienstpassion im
Kunigundensaal

17.00 Uhr Bußandacht

GRÜNDONNERSTAG, 17. APRIL

19.00 Uhr Messe vom letzten Abendmahl anschl.
Gelegenheit zur stillen Anbetung in der
Werktagskirche

21.00 Uhr Ölbergandacht in der Werktagskirche



KARFREITAG, 18. APRIL



ab 9.00 -10.00 Uhr Beichtgelegenheit
10.00 Uhr Kinderkreuzweg und anschl.
Osterkerzen basteln im
Kunigundensaal
10.00 Uhr Kreuzweg in der Kirche
15.00 Uhr Liturgiefeier



KARSAMSTAG, 19. APRIL

Keine Liturgiefeier

HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG JESU

OSTERSONNTAG, 20. APRIL

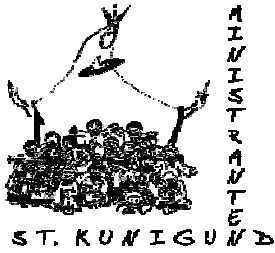


- 05.00 Uhr Feier der Osternacht
(Beginn vor dem Kunigundensaal) mit
Weihe der Osterspeisen, anschl.
Osterfrühstück im Kunigundensaal
- 10.30 Uhr Festgottesdienst mit Weihe der
Osterspeisen

OSTERMONTAG, 21. APRIL

- 10.30 Uhr Festgottesdienst
10.30 Uhr Kindergottesdienst im
Kunigundensaal





Rückblick

„Die Narren sind los!“ – Unter diesem Motto fand am Freitag, den 21.02.14 die Faschingsparty der Ministranten im Kunigundensaal statt. Um 18.00 Uhr fanden sich von Indianern über Maskenladys bis hin zu Mafiabossen langsam 18 Mädchen und Jungen ein. Um die großen und kleinen Partygäste zu stärken, hatte das Miniteam für alle Pizzabrötchen vorbereitet. Nachdem der Hunger aller gestillt war, starteten die Minis mit den ersten Spielen und Tänzen in einen langen Abend. Der Kunigundensaal wurde im Vorfeld mit Lichteffekten und einer Nebelmaschine hergerichtet. Neben den bekannten „Klassikern“ wie Zeitungstanzen, Ballon treten, Würstchen schnappen, Reise nach Jerusalem und natürlich einer Polonäse, sorgten auch Karaoke, ein Wettessen und Verstecken im Dunklen für Spaß bei Groß und Klein. Den Höhepunkt des Abends bildete ein Kostümwettbewerb: Alle durften sich und ihr Kostüm auf einem beleuchteten Laufsteg der Jury, die aus dem Miniteam bestand, präsentieren. Der Siegerin Sophia, die ihren Auftritt mit einem souveränen Spagat krönte, winkte eine große Tafel Schokolade. Nach viel Spiel und Spaß zogen sich alle in ihre Schlafsäcke



zurück und auch die Leiter sehnten sich nach dem letzten Aufräumen ein wenig Schlaf entgegen. Der nächste Morgen wurde mit einer Runde Pferderennen begrüßt, die die Müdigkeit schnell vertrieb, und mit einem gemeinsamen Frühstück wurde

eine gelungene Faschingsparty beendet.

JK & FS



Im faschingsmäßig dekorierten Pfarrsaal begrüßte die Vorsitzende des Ausschusses Feste und Feiern, Frau Brigitta Titze, am 14. Februar 2014 die gut gelaunten und teilweise originell verkleideten Anwesenden zum diesjährigen Pfarrfasching.



Unsere „Hausband“ die Chico Show Band sorgte mit ihrer Musik für die richtige Stimmung, so dass die Tanzfläche fast immer voll war. Die Tanzeinlagen von den Mitgliedern der Tanzgruppe Sassanfahrt und Eileen Schmaus, einem Eigengewächs aus der Gartenstadt, wurden mit viel Beifall von den Anwesenden bedacht. Ohne Zugabe durften sie den Saal nicht verlassen.

Das Angebot an Essen und Getränken (vor allem auch an der Bar) war ebenfalls wie immer sehr gut, so dass es die Besucher lange aushielten und erst nach Mitternacht den Heimweg antraten, nachdem auch die Band noch einige Zugaben gespielt hatte.

Schön wäre es allerdings gewesen, wenn noch einige Besucher mehr gekommen wären, denn es waren noch einige Plätze frei.

Barbara Titze.



Auch in diesem Jahr hatte die KAB-Gemeinschaft zu einem Spielenachmittag am 12. Januar 2014 in den Kunigundensaal eingeladen. Die Anwesenden konnten aus einer Vielzahl verschiedener Brett-, Karten- und sonstigen Gesellschaftsspielen auswählen. Auch bestand in den Spielpausen die Gelegenheit, sich bei Kaffee und Kuchen zu stärken und sich zu unterhalten.



Obwohl die Anwesenden den Nachmittag genossen und sich schon auf den nächsten Spielenachmittag freuen, war die Zahl der Teilnehmer in diesem Jahr etwas geringer. Damit ein solcher Nachmittag auch im nächsten Jahr stattfinden kann und vor allem auch Jüngere angesprochen werden, soll der Spielenachmittag evtl. gemeinsam mit den Ministranten durchgeführt werden.

Bei frühlingshaften Temperaturen fand die diesjährige „Winterwanderung“ der KAB am 23. Februar 2014 statt. 15 Personen trafen sich am Sportheim in Gundelsheim um von dort aus ca. 1 Stunde nach Merkendorf zu wandern. Da einige Nichtwanderer mit dem Auto nach Merkendorf fahren, waren bei der Einkehr im Gasthaus Hummel in Merkendorf gut 20 Personen anwesend. Nach einer Stärkung bei Kaffee und Kuchen bzw. Brotzeit machte sich die Gruppe entweder zu Fuß oder mit dem Auto auf den Heimweg.

Barbara Titze



Einkehrtag für die Mitarbeiter(innen) in den Räten und Ausschüssen des Seelsorgebereichs Bamberg-Ost

Am 25.1.2014 leitete Herr PD Dr. Elmar Koziel einen Klausurtag, dessen Thema jeden von uns sehr beschäftigt: „Sind wir die Letzten, die glauben? Über Wert und Unwert des Glaubens heute“. Zunächst wurden Probleme der Situation der Kirche von heute dargestellt, z.B. der Gottesdienstbesuch wird weniger, oft stellt man eine Überalterung fest. Auch der Priestermangel führt zu Problemen. Aber stirbt der Glaube aus? Wird die Kirche zu einem Auslaufmodell? Fühlt sich vor allem die Jugend nicht mehr in den Pfarreien aufgehoben? Viele kritisieren die Kirche und verlangen Alternativen.

Wie denken und agieren Menschen zu Fragen des Glaubens heute? Der Glaube wird anders, alles wird individueller. Es muss nicht alles, was abweicht falsch und verloren sein. Es gilt Brücken zu schlagen. Es gibt auch möglicherweise eine Rückkehr zur Kirche. Immer wieder sind Menschen auf der Suche nach Gott. So stellten wir uns abschließend die Frage: Warum glaube ich? Als Zusammenfassung ergaben sich hierzu folgende Punkte: Ich glaube (weil ich es mir wert bin), denn:

Der Glaube hat gute Worte für mein Leben.

Der Glaube führt in die Tiefe.

Durch den Glauben kenne ich den Urgrund Liebe.

Meine Würde ist, vor Gott einfach zu sein.

Mit Gott an der Seite stehe ich nie alleine da.

Gott lässt die Gleichung meines Lebens aufgehen.

Der Glaube bewegt zu Taten der Liebe.

Der Glaube schenkt Anteil an einer Gemeinschaft.

Wer glaubt, hat einen Proviant fürs Leben.

Am Ende des Tages fühlten wir uns bestärkt in unserem Glauben und hoffen mit Gottes Hilfe auf eine innere Widerstandsfähigkeit gegen mögliche Anfeindungen.

Für den Seelsorgebereich Bamberg-Ost

Karla Karch

Krankenkommunion am Ostersonntag

Wer von unseren älteren oder kranken Gemeindemitgliedern die Kommunion zuhause empfangen will, möge sich bis Gründonnerstag telefonisch im Pfarrbüro melden (Telefon 0951 / 91638480)



Zu ihrer traditionellen Adventsfeier hatten die KAB Gemeinschaften St. Anna und St. Kunigund Mitglieder und interessierte Pfarrangehörige eingeladen. Gut 50 Personen waren der Einladung gefolgt.

Zunächst standen besinnliche Texte zum Thema der diesjährigen Adventsfeier „Ein Zeichen, das im Dunkeln spricht“ im Mittelpunkt. Bei den Texten ging es dabei um die Bedeutung des Lichtes; Jesus ist für uns Licht der Welt, er ist wichtiger als alle künstlich geschaffene Helle. Zu den vorgelesenen Texten gehörte auch eine Besinnung von Papst Franziskus.

Musikalisch umrahmt wurde die Adventsfeier von Frau Rita Mößner mit ihrer Flötengruppe, die neben besinnlicher Musik auch Lieder spielten, die von den Anwesenden mitgesungen werden konnten. Einen Nikolausstiefel mit Süßigkeiten gab es für die Kinder der Flötengruppe als Belohnung.



Nach dem besinnlichen Teil stand die Ehrung langjähriger Mitglieder auf dem Programm. So wurde Herr Paul Wünsche (der leider aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein konnte) für 60 Jahre Mitgliedschaft bei der KAB geehrt, Herr Otto Klauer für 50 Jahre und Frau Brigitta Titze für 25 Jahre. Durch den Vorsitzenden, Herrn Norbert Schnugg, wurden Nadeln und Urkunden überreicht.



Im Anschluss bestand noch die Möglichkeit bei Punsch, Tee und Kuchen gemütlich zusammensitzen.

Barbara Titze

Reguläre Gottesdienste in St. Kunigund Bamberg

ÄNDERUNG DER GOTTESDIENSTZEITEN

Bitte beachten Sie die Änderung der Gottesdienstzeiten in St. Kunigund wie folgt:

Gottesdienstzeiten in St. Kunigund Bamberg bis 31.07.2014

Samstag: 17.30 Uhr Vorabendmesse
Sonntag: 10.30 Uhr Eucharistiefeier
Montag: 19.00 Uhr Eucharistiefeier
Dienstag: 19.00 Uhr Eucharistiefeier
(außer 1. Dienstag im Monat)
Mittwoch: 8.00 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag: 19.00 Uhr Eucharistiefeier
Freitag: 8.00 Uhr Wort-Gottes-Feier



Im Hinblick auf die Ferienzeit, in der nur zwei Priester zur Verfügung stehen, muss die Gottesdienstordnung mit den anderen beiden Pfarreien koordiniert werden. Daraus ergibt sich nachstehende Gottesdienstordnung für St. Kunigund.

Gottesdienstzeiten in St. Kunigund während der Ferien vom 01.08. – 15.09.2014:

Samstag: 17.30 Uhr Vorabendmesse
Sonntag: 10.30 Uhr Eucharistiefeier
Montag: 19.00 Uhr Eucharistiefeier
Dienstag: -----
Mittwoch: 8.00 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag: 19.00 Uhr Eucharistiefeier
Freitag: 8.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Die ab 15.9.2014 vorgesehene Gottesdienstordnung nimmt mit der Änderung der Gottesdienstzeiten Rücksicht auf die regelmäßigen Besucher der Wochentagsmessen.



Neue Gottesdienstzeiten in St. Kunigund ab 15.09.2014:

Samstag:	17.30 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag:	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
Montag:	<u>18.00 Uhr</u>	Eucharistiefeier
Dienstag:	<u>9.00 Uhr</u>	Eucharistiefeier (außer 1. Dienstag im Monat)
Mittwoch:	<u>18.00 Uhr</u>	Eucharistiefeier
Donnerstag:	<u>9.00 Uhr</u>	Eucharistiefeier
Freitag:	-----	

Änderungen vorbehalten!

Gertraud Turbanisch



NOT SEHEN UND HANDELN

Überweisungsträger für Ihre Caritas-Spende liegen in der Kirche aus. Spendenkonto: BLZ 77050000, Konto-Nr. 570151332, Verwendungszweck: Caritas-Spende.

Spenden können auch im Pfarrbüro abgegeben werden. Spendenquittung auf Wunsch im Pfarrbüro. Wir sagen Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung!

Termine zum Vormerken

Freitag, 11. April	15.00 Uhr	Palmbuschen binden mit den Kindern im Pfarrhaus
Sonntag, 13. April	10.30 Uhr	Palmweihe am Kindergarten, Palmprozession, Eucharistiefeier in der Kirche, Kinderwortgottesdienst im Kunigundensaal, anschl. Fastenessen im Kunigundensaal
	17.00 Uhr	Bußandacht

Die Ostergottesdienste entnehmen Sie bitte der Extraseite „Feier der Hl. Woche“!

Freitag, 02. Mai	16.00 Uhr	Florianifeier
Sonntag, 04. Mai	10.30 Uhr	Eucharistiefeier – Jubelkommunion
Samstag, 10. Mai	14.30 Uhr	Haustiersegnung (am „roten Platz“, neben der Kirche)
Sonntag, 11. Mai (Muttertag)	10.30 Uhr	Kindergottesdienst im Kunigundensaal
Sonntag, 25. Mai	10.00 Uhr	Feier der Erstkommunion
Mittwoch, 28. Mai	19.00 Uhr	Vorabendmesse mit Statio zum Bitttag

vom 29. Mai bis 1. Juni Pfarrfahrt nach Wien









Samstag, 07. Juni	17.30 Uhr	Cantategottesdienst
Sonntag, 08. Juni	10.30 Uhr	Kindergottesdienst zu Pfingsten im Kunigundensaal
Sonntag, 22. Juni	9.00 Uhr	Pfarrfronleichnam
Samstag, 05. Juli	10.00 Uhr	Firmung des Seelsorgebereichs Bamberg-mit Domkapitular Prof. Dr. Peter Wünsche
Ost in <u>St. Heinrich</u>	17.30 Uhr	Cantategottesdienst
Sonntag, 20. Juli		Gügelwallfahrt, Näheres entnehmen Sie bitte dem Wochenzettel
Dienstag, 22. Juli		Ewige Anbetung
Sonntag, 27. Juli	10.30 Uhr	Eucharistiefeyer, anschl. Fahrzeugsegnung
	10.30 Uhr	Kindergottesdienst im Kunigundensaal

Änderungen vorbehalten!

Gertraud Turbanisch

Kindergottesdienste

	So 13.4.14 um 10.30 Uhr Palmsonntag mit Palmprozession (Treffpkt. KiGarten) und Kinderwortgottesdienst – Palmbuschbinden: Fr 11.4.14 15.00 Uhr im Pfarrhaus
	18.4.14 Karfreitag um 10.00 Uhr: Kinderkreuzweg mit Osterkerzenbasteln im Pfarrsaal
	21.4.14 Ostermontag um 10.30 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrsaal
	So 11.5.14 (Muttertag) um 10.30 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrsaal
	So 8.6.14 Pfingsten um 10.30 Uhr: Kindergottesdienst im Pfarrsaal
	So 27.7.14 um 10.30 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrsaal

Achim Zier



März bis Juli 2014

Lesenachmittage für Lesemäuse, Kindergarten- und Schulkinder
& Lesecafé - Wir lesen vor und spielen oder basteln

Mittwoch, den 19.3.2014 16.15 Uhr
„7 grummelige Grömmels“

Mittwoch, den 9.4.2014 16.15 Uhr
„Weil bald Ostern ist“

Mittwoch, den 14.5.2014 16.15 Uhr
„Die Prinzessin, die Kuh und der Gartenheini“

Mittwoch, den 4.6.2014 16.15 Uhr
„Emil auf der Baustelle“

Mittwoch, den 9.7.2014 16.15 Uhr
„Urmel und die Schweinefee“

Stadtbücherei Bamberg, Zweigstelle St. Kunigund
Seehofstr. 41
96052 Bamberg
Tel. 0951/46708
e-mail: monikacobb@stadtbuecherei-bamberg.de

Öffnungszeiten:

Mo und Fr 14.30 bis 18.00 Uhr

Mi 10.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr



Oktober 2013 bis Februar 2014

Über das neue Gemeindemitglied freuen wir uns. Den Eltern und Paten wünschen wir Gottes Segen bei der Erziehung ihres Kindes.



Taufe:

Kevin Isbell
Anna Bär
Alina Sauer
Johanna Keppler
Max Di Filippo
Elia Neubauer

Wir nehmen Anteil an der Trauer der Hinterbliebenen unserer verstorbenen Gemeindemitglieder.

Verstorbene:

Petra Heller, 50 J.
Rudi Friedla, 70 J.
Maria Riedl, 83 J.
Elisabeth Grimm, 78 J.
Maria Wachter, 90 J.
Margareta Gunzelmann, 88 J.
Cäcilia Wanitschek, 87 J.
Franz Söhnlein, 93 J.
Friedrich Hartmann, 81 J.
Konrad Burgis, 82 J.
Elisabeth Anna Botta, 84 J.
Berthold Weilersbacher, 37 J.

Irmgard Martin, 86 J.
Elmar Wiemann, 69 J.
Joseph Neukum, 86 J.
Erika Schindler, 91 J.
Hedwig Schmitt, 85 J.
Georg Botta, 88 J.
Siegfriede Burger, 81 J.
Eleonore Dworzak, 82 J.
Hubert Otzipka, 53 J.
Konrad Beßler, 83 J.

Gertraud Turbanisch



Sponsoren

Wir sehen uns!

 **OPTIK SCHÜLLER**
Brillen und Kontaktlinsen

Seehofstraße 44 • 96052 Bamberg
Tel.: 09 51/40712 00 • Fax: 09 51/40712 01



GARTENSTADT

APOTHEKE

Alles Gute für Sie

Apotheker Dr. Marc Fitzner

Seehofstraße 46
Tel.: 0951-45635

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag: 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr

- Homöopathie
- Naturheilkunde
- natürliche Kosmetik
- Wasser- und Wohngiftanalysen
- Haarmineralstoffanalysen
- Kostenloser Lieferservice
- und vieles mehr

EDV-Beratung Fenn

Büro: Hauptmoorstraße 79 96052 Bamberg
Fon: 09 51 - 45549 www.fenn-edv.de



Hard- und Software, Beratung und Verkauf

- PCs, Notebooks, Drucker
- Server und Netzwerkleistungen
- Internet, Webdesign
- Dig. talkmeras
- Telefonanlagen

...aus einer Hand!

acer
Empowering People

TopKontor

Die Bürosoftware
für das Handwerk

Für eine kostenlose Vorführung
rufen Sie uns einfach an!

bluesolution
Profi-Partner



Hubertus-Apotheke

am Gartenstädter Markt

Hauptmoorstraße 56
96052 Bamberg

Telefon: 09 51 / 4 50 00, Telefax: 09 51 / 4 65 01

Internet: www.hubertus-apotheke-bamberg.de

eMail: info@hubertus-apotheke-bamberg.de

WEINFACHHANDEL
SCHARFENBERG

Mittelbachstraße 1 • 96052 Bamberg
Tel. 09 51/4 52 37 • Fax: 09 51/4 63 96

E-Mail info@wein-scharfenberg.de
www.wein-scharfenberg.de



heinz brumme Inhaber

Hiermann Berner
Sanitär- und Heizungstechnik

eigener Kundendienst
Hauptmoorstraße 31 • 96052 Bamberg
Tel.: 09 51 / 4 88 94 • Telefax: 09 51 / 4 68 23

Metzgerei
Kalb
Feinschmecker Team

Theuerstadt 5
96050 Bamberg
Tel.: 09 51 / 2 37 64

Sanitär
Bad-
Sanitär

Schwimmbad
Zubehör-
Pflegeartikel

Heizung
Kundendienst

GO
Schornsteine

Meisterbetrieb
Leßner
GmbH

Bamberg - Gartenstadt Mittelbachstraße 13
Tel: 0951-49845 Fax: 0951-47207

Sponsoring für unser Kunigunden-Echo

Wir danken den Firmen und Geschäftsleuten für ihre Unterstützung und bitten unsere Leser, die Sponsoren bei ihrem nächsten Einkauf zu berücksichtigen.



...Ihr starkes Team
rund ums BAD!



sanitär ♦ technik

ferdinand-lietz-str. 12
96052 Bamberg

tel. 09 51/30 93 050
fax 09 51/30 93 051



Andreas Hartmann
Bamberg – seit 1903 –

Schlosserei - Stahl und Metallbau

Reitersfeldweg 2 • 96052 Bamberg
Tel. 09 51/461 61 • Fax 09 51/461 69

Balkonanlagen und Geländer, Türen, Tore, Fenster
aus Stahl und Alu,

Einzäunungen und Zaunanlagen, Stahl- und
Metallkonstruktionen, Reparaturen aller Art

Eis Café Lido

Dal Fabbro Alberto & Gianfranco

Seehofstrasse 46
96052 Bamberg- GARTENSTADT
Tel: 09 51-48438



Brauerei Wagner Merkendorf

Pointstraße 1 • 96117 Merkendorf
Telefon: 0 95 42/6 20 • Fax: 0 95 42/650
www.wagner-merkendorf.de

empfeilt ihre bekömmlichen Biere
sowie den Brauerei-Gasthof

www.druckerei-distler.de

Oberer Löserweg 2 • 96114 Hirschaid
Tel. 0 95 43/93 42 • Fax 0 95 43/38 85
E-Mail: info@druckerei-distler.de

DRUCKEREI
DISTLER



Das Sparkassen-Finanzkonzept:
ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

 **Sparkasse
Bamberg**

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen
Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei uns.





www.loskarn.de

Ferdinand-Tietz-Strasse 10, Tel.: 0951-4 82 29
Hauptsmoorstrasse 73, Tel.: 0951- 2 22 01 44
Steinweg 10, Tel.: 0951-20 22 29

GLASERMEISTER
 GLASEREI UND BAUSCHREINEREI

PETER SÜSS

Werkstätte:
 Reitersfeldweg 4 • 96052 Bamberg
 Telefon: 0951/45300
 Telefax: 0951/45085

WOLFSCHMIDT
HAUSTECHNIK GmbH
 96052 BAMBERG TEL. 09 51/9 65 22-0
 THORACKERSTR. 11 FAX 09 51/9 65 22-44



Gärtnerei
Brigitte Ochs
 Stauffenbergstraße 34
 96052 Bamberg/Gartenstadt
 Telefon: 0951/19155

**KOMMUNION „BEI JESUS
 ENGELADEN“**




Kar- und Ostergottesdienste im Seelsorgebereich

	St. Heinrich	St. Kunigund	St. Anna
Samstag			12. April 2014
Vorabendmesse	18.00 Uhr	17.30 Uhr	18.30 Uhr
Palmsonntag			13. April 2014
Pfarrgottesdienst mit Palmweihe, Prozession	10.00 Uhr	10.30 Uhr	10.00 Uhr
Bußgottesdienst	16.30 Uhr	17.00 Uhr	18.30 Uhr
Eucharistiefeier	18.00 Uhr		
Gründonnerstag			17. April 2014
Abendmahlmesse	19.30 Uhr	19.00 Uhr	18.30 Uhr
Anbetung	20.30-22.00 Uhr stille Anbetung	21.00 Uhr Ölbergandacht	19.30-22.00 Uhr stille Anbetung
Karfreitag			18. April 2014
Andacht	10.00 Uhr Kinderkreuzweg im Pfarrheim	10.00 Uhr Kreuzweg; Karfreitagswerkstatt für Kinder	10.00 Uhr Bittgang
Feier vom Leiden u. Sterben Christi	15.00 Uhr	15.00 Uhr	15.00 Uhr
Andacht			18.30 Uhr letzte Worte Jesu
Karsamstag			19. April 2014
Feier der Osternacht	21.00 Uhr mit Speisenweihe		21.00 Uhr mit Speisenweihe
Ostersonntag			20. April 2014
Feier der Osternacht		5.00 Uhr mit Speisenweihe	
Festgottesdienst	10.00 Uhr mit Speisenweihe	10.30 Uhr mit Speisenweihe	10.00 Uhr
Eucharistiefeier	18.00 Uhr mit Speisenweihe		
Ostermontag			21. April 2014
Festgottesdienst	10.00 Uhr	10.30 Uhr mit Kindergottesdienst im Kunigundensaal	10.00 Uhr
Eucharistiefeier	18.00 Uhr		



Pfarrei St. Heinrich

Eckbertstraße 30 - 96052 Bamberg
 Telefon } 0951 5195990 - Fax } 0951 5195999
 E-Mail } st-heinrich.bamberg@erzbistum-bamberg.de
 Homepage } www.st-heinrich-bamberg.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro
 Mo+Di 8.45-11.45 Uhr, 15.00-17.00 Uhr
 Mi 8.45-11.45 Uhr
 Do 8.45-11.45 Uhr, 15.00-18.00 Uhr
 Fr 8.45-11.45 Uhr



Bankverbindung } IBAN DE44 7705 0000 0000 0234 32
 BIC BYLADEM1SKB Sparkasse
 Bamberg

Pfarrei St. Kunigund

Joseph-Otto-Kolb-Straße 1 - 96052 Bamberg
 Telefon } 0951 91638480 - Fax } 0951 916384810
 E-Mail } st-kunigund.bamberg@erzbistum-bamberg.de
 Homepage } www.st-kunigund-bamberg.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro
 Mo+Di 8.30-12.00 Uhr
 Do 8.30-12.00 Uhr, 13.00-17.00 Uhr
 Fr 8.30-12.00 Uhr



Bankverbindung } IBAN DE59 7705 0000 0570 1513 32
 BIC BYLADEM1SKB Sparkasse
 Bamberg

Pfarrei St. Anna

Heinkelmannstraße 1 - 96050 Bamberg
 Telefon } 0951 133200 - Fax } 0951 133202
 E-Mail } st-anna.bamberg@erzbistum-bamberg.de
 Homepage } www.st-anna-bamberg.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro
 Mo+Mi+Fr 8.00-12.00 Uhr
 Di 14.00-17.45 Uhr



Bankverbindung } IBAN DE90 7509 0300 0009 0132 96
 BIC GENODEF1M05 Liga Bank eG

Pastoralteam

Pfarrer Günter Höfer - Leitender Pfarrer - 0951 5195990
 Pfarrer Josef Eckert - 0951 5195990
 Kaplan Dr. Gregor Grinn - 0951 5195990
 Kaplan Rafael Biniek - 0951 5195990
 Pastoralreferent Achim Zier - 0951 916384813
achim.zier@erzbistum-bamberg.de
 Pastoralreferent Rudolf Brunner - 0951 51959933
rudolf.brunner@erzbistum-bamberg.de

